

		AZ:	-20.4- la-te Herr Lawrenz
--	--	-----	---------------------------

Mitteilung-Nr.: 0236/2013/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	30.06.2015	Ö	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	08.07.2015	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	14.07.2015	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

Vorläufiges Jahresergebnis 2014

Das vorläufige Jahresergebnis 2014 schließt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von rd. 6,4 Mio. € ab (Zeile 4). Dies entspricht einer Verbesserung zum Plan 2014 von 12,2 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis 2014 um 5,0 Mio. € erhöht.

Wesentliche Einflussfaktoren dieser Entwicklung sind hohe Steuererträge und Schlüsselzuweisungen (Zeile 6,7) aufgrund der weiterhin stabilen Konjunktur auf gutem Niveau. Das Ergebnis hat dazu beigetragen, dass die Gesamtverschuldung (Zeile 18) durch einen Abbau von Kassenkrediten (Zeile 17) gegenüber dem Vorjahr gesunken ist. Im Vergleich zur Planung bedeutet dies eine deutliche Verbesserung. Weitergehende Analysen können dem Jahresabschluss 2014 entnommen werden, welcher den Gremien zusammen mit dem Prüfbericht des Fachdienstes Rechnungsprüfung vorgelegt wird.

Folgende Tabelle stellt wesentliche Kennzahlen der Haushaltsentwicklung unter Einbezug des vorläufigen Ergebnisses 2014 dar:

in Mio. €		Erg. 11	Erg. 12	vorl. Erg. 13	Ansatz 14	vorl. Erg. 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Plan 17	Plan 18	Plan 19
1	aufgelaufener Fehlbetrag	-70,1	-72,4	-71,0	-76,9	-64,6	-67,7	-72,9	-77,7	-80,9	-82,4
2	Verwaltungsergebnis	+15,6	+0,3	+3,4	-2,1	+8,7	-0,1	-1,4	-0,9	+0,6	+2,4
3	Finanzergebnis	-3,2	-2,6	-2,0	-3,7	-2,3	-3,0	-3,8	-3,8	-3,9	-3,9
4	Ergebnis	+12,3	-2,3	+1,4	-5,9	+6,4	-3,1	-5,2	-4,8	-3,3	-1,5
5	davon durch Konsolidierung	+5,1	+6,3	+6,7	+6,8	+6,8	+9,5	+9,5	+9,5	+9,5	+9,5
6	davon durch Steuern	71,6	72,1	75,7	69,4	75,0	75,2	77,6	79,5	81,5	83,5
7	davon durch Schlüsselzuw.	38,6	37,9	41,1	45,9	50,2	59,8	59,5	61,9	64,6	66,4
8	Ergebnis Liegenschaften	+14,5	+0,6	+2,7	+5,8	+1,2	+4,0	+6,7	+3,9	+2,7	+2,4
9	Ergebnis Personal	-63,9	-64,9	-68,7	-70,0	-69,9	-73,9	-78,2	-79,1	-80,3	-81,6
10	Erträge Soziales	47,8	52,2	53,9	59,3	59,8	60,2	61,7	61,7	62,4	63,0
11	Aufwendungen Soziales	89,7	92,9	96,5	101,6	103,3	105,8	108,7	108,8	109,9	111,0
12	Ergebnis Soziales	-41,9	-40,7	-42,6	-42,3	-43,5	-45,6	-47,0	-47,1	-47,6	-48,1

13	Einzahlungen Investitionen	26,0	12,0	6,2	8,6	5,4	9,1	9,5	7,4	6,2	5,9
14	Auszahlungen Investitionen	20,9	23,6	22,7	24,1	22,2	27,6	20,2	25,0	22,4	21,8
15	Saldo Investitionen	+5,1	-11,6	-16,5	-15,5	-16,8	-18,5	-10,7	-17,6	-16,2	-15,9
16	Kredite Investitionen	106,0	107,8	119,2	126,6	127,0	137,2	139,4	148,1	155,2	161,7
17	Kassenkredite	52,5	53,5	45,1	58,8	36,4	36,4	39,3	41,1	40,3	37,5
18	Gesamtverschuldung	158,5	161,3	164,3	185,4	163,4	173,6	178,7	189,2	195,5	199,2
19	Zinsaufwendungen	5,2	4,3	4,3	5,3	4,4	4,6	5,4	5,4	5,4	5,5

Haushalt kompakt, wesentliche Einzelpositionen

Inwieweit der Haushalt durch sich abzeichnende bzw. sich in der Diskussion befindende Veränderungen be- oder entlastet wird, ist zu bewerten.

Beispielhaft seien folgende Aspekte genannt, deren Auswirkungen nicht in obiger Tabelle enthalten sind:

Mögliche Entlastungen

- Externe Unterstützung ist durch die Ausgestaltung des momentan in der Beratung befindlichen Bundesleistungsgesetzes, insbesondere im Bereich der Eingliederungshilfen, zu erwarten. Im Vorwege hat der Bund ab 2015 bereits 1 Mrd. € für alle Kommunen bereitgestellt (Effekt für Neumünster rd. 0,9 Mio. €).
- Änderung des Finanzierungssystems in der Sozialhilfe (Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege), insbesondere durch Beteiligung bei den ambulanten Fällen.
- Die Unterstützung der Kommunen in Schleswig-Holstein durch Bund und Land beim Ausbau der Betreuungsangebote für unter Dreijährige wird bis zum Jahr 2017 auf 134 Mio. € aufgestockt werden, dies entspricht einer Anpassung der Finanzausstattung seit dem Jahr 2012 um rd. 80 Mio. €.
- Bei entsprechender Nachfrage nach Gewerbeflächen über dem Planwert wäre eine positive Auswirkung auf die Prognose der Gesamtverschuldung aufgrund der kreditmindernden Wirkung von Flächenverkäufen zu verzeichnen.

Mögliche Belastungen

- Ausweitung des Betreuungsumfangs in den Kindertagesstätten.
- Die soziale Struktur belastet die Stadt Neumünster prägnant; so führen beispielsweise die Anstiege bei den Fallzahlen der Bedarfsgemeinschaften sowie der kostenintensiven stationären Erziehungshilfen zu einem weiteren Anstieg des Transferaufwands.
- Ein Ertragsrückgang bei Abschwächung der konjunkturellen Lage wird für Neumünster mit bis zu 10,0 Mio. € beziffert und könnte nicht kompensiert werden.

Der Jahresabschluss 2014 wurde fristgerecht erstellt.

Die Dokumente zum Jahresabschluss wurden dem Fachdienst Rechnungsprüfung und dem Innenministerium zur Prüfung vorgelegt.

Das vorläufige Jahresergebnis und das noch ausstehende Prüfungsergebnis sind im Zusammenhang mit der Gesamtsituation des städtischen Haushalts zu bewerten. Durch die gesamtwirtschaftliche Lage, die eigenen Konsolidierungsmaßnahmen und externe Hilfe ist eine verbesserte Haushaltssituation erarbeitet worden.

Allerdings bleibt festzuhalten, dass eine starke Abhängigkeit von der Ertragslage besteht und die Höhe der Kassenkredite mit rd. 36 Mio. € weiter konsequent zu reduzieren ist.

Im Auftrage

Dr. Tauras
Oberbürgermeister

Dörflinger
Stadtrat